

Teilnahme am Klassenfest als Klassenlehrer

Beitrag von „Bolzbold“ vom 15. Oktober 2018 09:05

Ich sehe das relativ entspannt. Wenn ich zum Elternstammtisch eingeladen werde, entscheide ich, ob ich komme oder nicht - je nach Zeit und ggf. Lust. Was ich gar nicht mag, ist, wenn ein solcher Stammtisch zu einem inoffiziellen "offenem Elternsprechtage" verkommt oder gar zu einem Tribunal (Letzteres habe ich noch nicht erlebt).

Grundsätzlich ist es doch zu begrüßen, wenn Eltern sich (in gesundem Maße) für die Klassengemeinschaft engagieren und Feste etc. planen. Wenn das ein- oder zweimal im Jahr stattfindet, finde ich das nicht sonderlich dramatisch und nicht zuviel verlangt, wenn man als KlassenlehrerIn hinget.

Ich halte das Ganze nämlich auch aus taktischen Erwägungen für sinnvoll. Manche Dinge kochen dann gar nicht erst hoch, manche unnötigen Termine am Elternsprechtage erübrigen sich dann - ebenso manche Endlosemailkommunikation.

Wenn man den Eltern das Gefühl vermittelt, dass man mit ihnen gemeinsam für den Schulerfolg ihrer Kinder arbeitet, hat man ein wirklich entspanntes Leben als Klassenlehrer.